

24. Februar 2016

Pressemitteilung

Nospa spendet 20.000 Euro für Praxis ohne Grenzen

Flensburg. Bereits zum dritten Mal spendete die Nord-Ostsee-Sparkasse (Nospa) nun 20.000 Euro für die Praxis ohne Grenzen. „Wenn Menschen anderen Menschen helfen, ohne Lohn dafür zu erwarten, dann unterstützen wir das sehr gern“, erklärte Thomas Menke, Vorstandsvorsitzender der Nospa. Bereits vor einigen Jahren war die Nospa auf die Praxis ohne Grenzen aufmerksam geworden. Seitdem unterstützt sie neben den Flensburger Akteuren auch die Initiative in Husum. Insgesamt hat sie so in den letzten drei Jahren 120.000 Euro bereitgestellt.

„Das hilft uns sehr weiter, da wir auf Spenden angewiesen sind“, dankte Pastor Wolfgang Boten, der die Praxis ohne Grenzen in Flensburg initiiert hat, der Nospa. „Die Spende wollen wir unter anderem für den Kauf von Medikamenten verwenden, ergänzte Dr. Martin Oldenburg, Hygienearzt der Diako, ehrenamtlicher Mitarbeiter der Praxis ohne Grenzen und stellvertretender Vorsitzender des Trägervereins. Die letztmaligen Spenden dienten zum Beispiel für die Anschaffung eines Blutzuckermessgerätes, eines Rollstuhls und eines Medikamentenschanks. Die Praxis ohne Grenzen hat zudem Ausrüstung für Einsätze auf dem Bahnhof für Transitflüchtlinge zur Verfügung gestellt. Damit die Flüchtlinge überhaupt von dem Angebot erfahren, wurde kürzlich ein Flyer (auf Deutsch, Englisch und Arabisch) herausgebracht.

Wolfgang Boten dankte in diesem Zusammenhang den vielen ehrenamtlichen Helfern der Praxis ohne Grenzen: „Die Spende ist auch eine Anerkennung und Wertschätzung ihrer Arbeit.“ Der Diako-Vorstand sieht große Herausforderungen auf die Praxis ohne Grenzen zukommen, „weil zunehmend Patienten aus Ländern mit einer schlechten Gesundheitsversorgung zu uns kommen“.

Aber auch ganz unabhängig von der Flüchtlingssituation nimmt die Praxis ohne Grenzen eine wichtige Funktion ein: Es gibt Schätzungen, nach denen rund ein Prozent der Bevölkerung nicht krankenversichert sind. Danach wären bundesweit rund 800.000 Menschen davon betroffen. Räume für die Praxis ohne Grenzen hat die Stadt Flensburg kostenlos im Gesundheitshaus, Norderstraße 58-60, zur Verfügung gestellt. Ärztinnen und Ärzte, Krankenschwestern- und Pfleger sowie weitere Mitarbeitende arbeiten dort ehrenamtlich. Sprechstunde: mittwochs von 15 bis 16 Uhr.

Die Arbeit der Praxis ohne Grenzen basiert vollständig auf Spenden und ehrenamtlichem Engagement. Wir freuen uns sehr, wenn auch Sie uns finanziell unterstützen: IBAN: DE08 2175 0000 0186 0970 02, BIC: NOLADE21NOS

Bildunterschrift: 20.000 Euro für die Praxis ohne Grenzen: Thomas Menke, Vorstandsvorsitzender der Nord-Ostsee-Sparkasse, Pastor Wolfgang Boten, Vorstandsvorsitzender der Diako und Dr. Martin Oldenburg, ehrenamtlicher Mitarbeiter der Praxis ohne Grenzen, bei der Scheckübergabe.